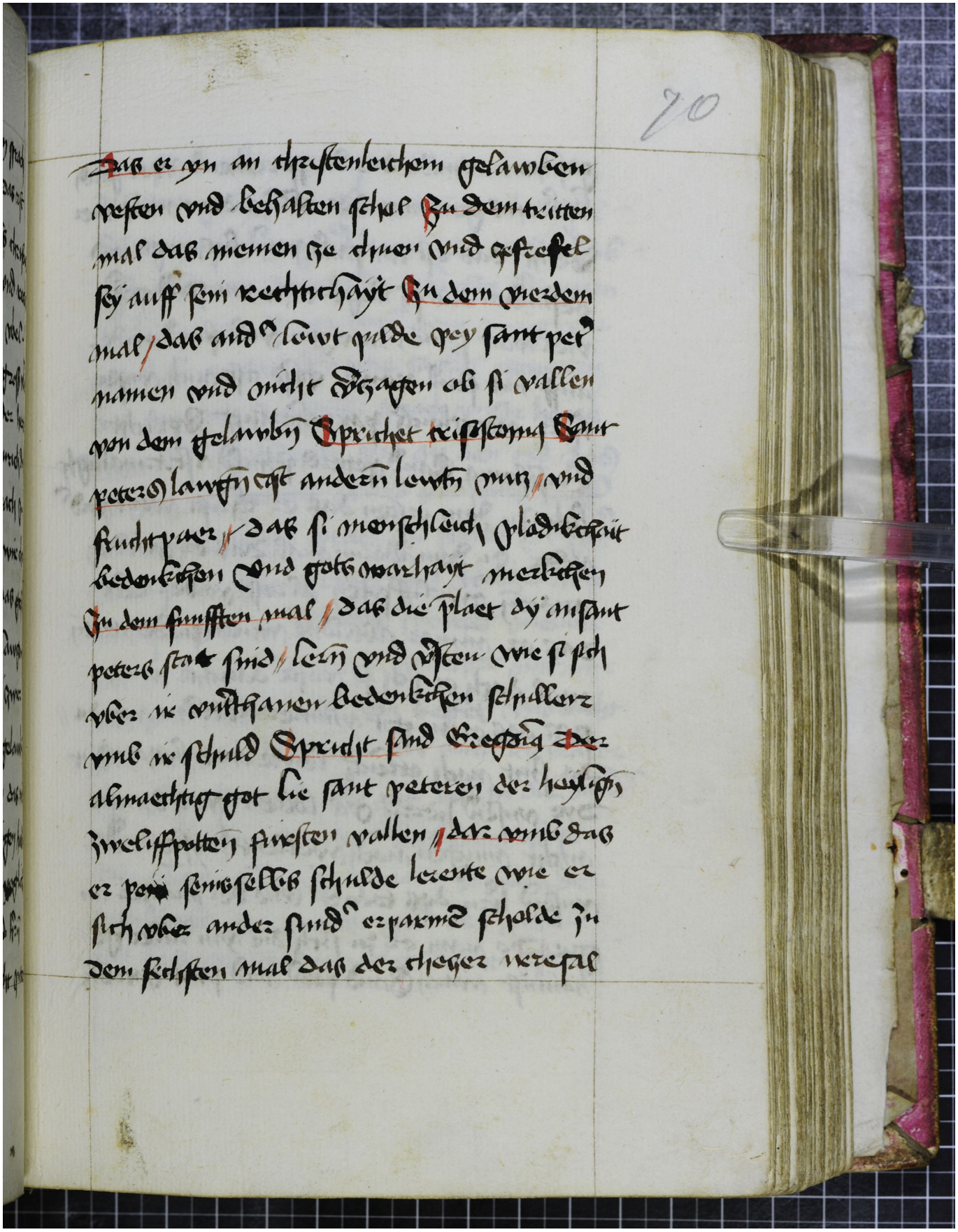
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=40556
Copyright: Melk, Benediktinerstift



70

Das er yn am threstenleichem gelawben
vesten vnd lechalten schul Zu dem treitten
mal das niemen ze dnen vnd gefrechel
sey auff sein rechtherhayt Zu dem viezdem
mal / das andr leut pilde sey sant pet
namen vnd nicht dchagen ob si vallen
von dem gelawben Sprichet reisstomy Sant
peter lawfet cst anderen leuten nuz / vnd
fruchtpaer / das si menschleich gliderchait
bedenchen vnd gotswarhayt merchen
Zu dem fünfften mal / das die plaet dy in sant
peters stat sind / lern vnd cristen wie si sich
vber ir eintsamen bedenchen schullen
vmb ir schuld Sprecht sind Ewcgdig der
almachtig got lie sant peteren der heilig
zwelifpotten fiersten valken / der vmb das
er pey seinesselbs schulde lerente wie er
sich vber ander sind erparmt schulde zu
dem sechsten mal das der theger verczal